



Regierungsrat des Kantons Uri

Auszug aus dem Protokoll

12. Dezember 2006

Nr. 741 R-330-24 Kleine Anfrage Felix Muheim, Altdorf, zur Lehrstellensituation bei SBB Cargo; Antwort des Regierungsrats

Mit Eingangsdatum vom 28. November 2006 ersucht Landrat Felix Muheim, Altdorf, den Regierungsrat um Beantwortung von drei Fragen im Zusammenhang mit der Ankündigung von SBB Cargo Service Rollmaterial, ab 2007 keine Lernenden mehr auszubilden.

1. *Kennt der Regierungsrat den Entscheid von SBB Cargo in Bezug auf die Ausbildungsplätze in Erstfeld?*

Der Volkswirtschaftsdirektor wurde mit Schreiben vom 14. November über die Absicht der SBB, ab Lehrbeginn 2007 keine Lernenden mehr in der Serviceanlage in Erstfeld aufzunehmen, orientiert.

2. *Sieht der Regierungsrat Möglichkeiten, den Entscheid von SBB Cargo in dem Sinne zu beeinflussen, dass in Erstfeld auch weiterhin Lehrlinge ausgebildet werden?*

Die Volkswirtschaftsdirektion hat auf das Schreiben umgehend bei den SBB interveniert und insbesondere darauf hingewiesen, dass die Lehrwerkstätte in Erstfeld integraler Bestandteil eines Ausbildungsverbundes für Polymechanikerlehrlinge darstellt, die Ausbildungsplätze im Depot Erstfeld eine überbetriebliche Bedeutung haben und dass der Entscheid weitreichende Folgen für die Situation der Polymechaniker-Lehrstellen im Kanton Uri haben könnte.

Bisher ging der Regierungsrat immer davon aus - und die SBB haben in verschiedenen Gesprächen, Sitzungen und Briefen Grund dazu gegeben -, dass die Serviceanlage Erstfeld zumindest bis zur Eröffnung des Gotthard-Basistunnels im Jahr 2016 grundsätzlich weiter betrieben wird. Vor dem Hintergrund der dargelegten Überlegungen wurden die SBB gebeten, ihren Entscheid wieder zu erwägen. Die SBB haben auf das erwähnte

Schreiben rasch reagiert. Dabei wurde Gesprächsbereitschaft seitens der SBB signalisiert. Eine klärende Aussprache zwischen den Verantwortlichen der SBB mit einer Vertretung der Volkswirtschafts- und der Bildungs- und Kulturdirektion ist in Vorbereitung und wird so rasch als möglich stattfinden.

3. *Wie sieht die Arbeitsplatz-Situation der Serviceanlagen in Erstfeld nach 2010 aus?*

Die aktuelle Mittelfristplanung von SBB Cargo für die Service-Anlage Erstfeld sieht eine Auslastung bis 2010 vor.

Die Neuausrichtung von SBB Cargo und damit verbunden die Restrukturierung der bahnbetrieblichen Abläufe im Gotthard-Transitverkehr (Lokführerwechsel und technisch-betriebliche Interventionen ab Arth-Goldau) haben dazu geführt, dass die Bedeutung des Depots Erstfeld in den letzten Jahren abgenommen hat und weiter abnehmen wird. Die Eröffnung des Gotthardbasistunnels und die damit notwendige Umnutzung der Bergstrecke werden diese Entwicklung für den Depotstandort Erstfeld noch verstärken.

Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, ob zur Arbeitsplatz-erhaltung und Weiterverwendung vorhandener Anlagen neue bahnbetriebliche und/oder touristische Nutzungen für Erstfeld gefunden werden können. Die Division Infrastruktur der SBB hat mit der Planung zum Bau eines Erhaltungszentrums Nord für den Gotthardbasistunnel mit möglichem Standort Erstfeld begonnen und SBB Cargo konkretisiert zurzeit die Reduktion der bahnbetrieblichen Aktivitäten in Erstfeld.

Auf Wunsch des Kantons Uri hat die Geschäftsleitung SBB beschlossen, einen Koordinator einzusetzen und diesen zu beauftragen, mit allen beteiligten Parteien die vorhandenen Konzeptstudien, Planungen und Umnutzungsideen für den Depotstandort Erstfeld aufzuarbeiten und in einer Gesamtschau zur weiteren Bearbeitung und Umsetzung darzustellen. Der Auftrag soll von der Geschäftsleitung SBB an SBB Consulting erteilt werden. Als Koordinator ist Walter Moser (Stv. Generalsekretär der SBB) vorgesehen.

Mitteilung an Mitglieder des Landrats; Mitglieder des Regierungsrats; Standeskanzlei; Rathauspresse; Direktionssekretariat Volkswirtschaftsdirektion; Direktionssekretariat Bildungs- und Kulturdirektion und Bildungs- und Kulturdirektion.

Im Auftrag des Regierungsrats
Standeskanzlei Uri
Der Kanzleidirektor

